

Volks-Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 211



Bezugspreis: 1/2 Mark und Quartier monatlich 1/4 Mark, vierteljährlich 3/4 Mark, 3/5 frei Haus. Druckerei Carl monatlich 1/4 Mark, vierteljährlich 3/4 Mark, 3/5 außer Postgebühren.
Abend-Ausgabe
Anzeigenpreis: 1/2 Mark je Zeile 10 Wörter, 10 Zeilen 1 Mark, 20 Zeilen 1 Mark 50 Pf., 30 Zeilen 2 Mark, 40 Zeilen 2 Mark 50 Pf., 50 Zeilen 3 Mark, 60 Zeilen 3 Mark 50 Pf., 70 Zeilen 4 Mark, 80 Zeilen 4 Mark 50 Pf., 90 Zeilen 5 Mark, 100 Zeilen 5 Mark 50 Pf., 110 Zeilen 6 Mark, 120 Zeilen 6 Mark 50 Pf., 130 Zeilen 7 Mark, 140 Zeilen 7 Mark 50 Pf., 150 Zeilen 8 Mark, 160 Zeilen 8 Mark 50 Pf., 170 Zeilen 9 Mark, 180 Zeilen 9 Mark 50 Pf., 190 Zeilen 10 Mark, 200 Zeilen 10 Mark 50 Pf., 210 Zeilen 11 Mark, 220 Zeilen 11 Mark 50 Pf., 230 Zeilen 12 Mark, 240 Zeilen 12 Mark 50 Pf., 250 Zeilen 13 Mark, 260 Zeilen 13 Mark 50 Pf., 270 Zeilen 14 Mark, 280 Zeilen 14 Mark 50 Pf., 290 Zeilen 15 Mark, 300 Zeilen 15 Mark 50 Pf., 310 Zeilen 16 Mark, 320 Zeilen 16 Mark 50 Pf., 330 Zeilen 17 Mark, 340 Zeilen 17 Mark 50 Pf., 350 Zeilen 18 Mark, 360 Zeilen 18 Mark 50 Pf., 370 Zeilen 19 Mark, 380 Zeilen 19 Mark 50 Pf., 390 Zeilen 20 Mark, 400 Zeilen 20 Mark 50 Pf., 410 Zeilen 21 Mark, 420 Zeilen 21 Mark 50 Pf., 430 Zeilen 22 Mark, 440 Zeilen 22 Mark 50 Pf., 450 Zeilen 23 Mark, 460 Zeilen 23 Mark 50 Pf., 470 Zeilen 24 Mark, 480 Zeilen 24 Mark 50 Pf., 490 Zeilen 25 Mark, 500 Zeilen 25 Mark 50 Pf., 510 Zeilen 26 Mark, 520 Zeilen 26 Mark 50 Pf., 530 Zeilen 27 Mark, 540 Zeilen 27 Mark 50 Pf., 550 Zeilen 28 Mark, 560 Zeilen 28 Mark 50 Pf., 570 Zeilen 29 Mark, 580 Zeilen 29 Mark 50 Pf., 590 Zeilen 30 Mark, 600 Zeilen 30 Mark 50 Pf., 610 Zeilen 31 Mark, 620 Zeilen 31 Mark 50 Pf., 630 Zeilen 32 Mark, 640 Zeilen 32 Mark 50 Pf., 650 Zeilen 33 Mark, 660 Zeilen 33 Mark 50 Pf., 670 Zeilen 34 Mark, 680 Zeilen 34 Mark 50 Pf., 690 Zeilen 35 Mark, 700 Zeilen 35 Mark 50 Pf., 710 Zeilen 36 Mark, 720 Zeilen 36 Mark 50 Pf., 730 Zeilen 37 Mark, 740 Zeilen 37 Mark 50 Pf., 750 Zeilen 38 Mark, 760 Zeilen 38 Mark 50 Pf., 770 Zeilen 39 Mark, 780 Zeilen 39 Mark 50 Pf., 790 Zeilen 40 Mark, 800 Zeilen 40 Mark 50 Pf., 810 Zeilen 41 Mark, 820 Zeilen 41 Mark 50 Pf., 830 Zeilen 42 Mark, 840 Zeilen 42 Mark 50 Pf., 850 Zeilen 43 Mark, 860 Zeilen 43 Mark 50 Pf., 870 Zeilen 44 Mark, 880 Zeilen 44 Mark 50 Pf., 890 Zeilen 45 Mark, 900 Zeilen 45 Mark 50 Pf., 910 Zeilen 46 Mark, 920 Zeilen 46 Mark 50 Pf., 930 Zeilen 47 Mark, 940 Zeilen 47 Mark 50 Pf., 950 Zeilen 48 Mark, 960 Zeilen 48 Mark 50 Pf., 970 Zeilen 49 Mark, 980 Zeilen 49 Mark 50 Pf., 990 Zeilen 50 Mark, 1000 Zeilen 50 Mark 50 Pf.

Feindliche Teilvorstöße an der Wisne abgewiesen

feindlicher Feuerüberfall bei Albert abgewiesen — Auflebende Artillerietätigkeit bei Nonon und an der Wisne — Ein englischer Hilfskreuzer versenkt

Die Kämpfe in Italien

Die Italiener waren vorbereitet
Rom, 16. Juni. Der Bericht über das „Gorriere“ besagt, an der italienischen Front meidet, das genaue Datum, die genaue Stunde der feindlichen Offensive sei nicht mit Sicherheit festzustellen, da die feindlichen Kräfte sich in einem weiten Bereich der Front ausbreiten. Die italienische Artillerie habe dem Feinde in einem weiten Bereich der Front einen heftigen Widerstand geleistet, das um 2 1/2 Uhr morgens bis zum feindlichen Angriff aufgenommen worden sei und sich der letzten Artilleriegeschosse (sogenannte „Granate“) bis zum Morgen um 10 Uhr erschöpft habe. Gegen das Brennstoff- und das Granatgeschoss sei dem Feinde ein heftiger Widerstand geleistet worden, ebenso im Gebiet des Monats, während das Geschützfeuer an der unteren Wisne verhältnismäßig kurze Zeit abgebrochen habe. Der Feind habe während des Angriffs verstanden, daß die italienischen Kräfte alles vorbereitet gewesen.
„Gorriere“ besagt ferner, an der österreichischen Front, der Gegner werde sich bereit übergeben haben, daß es diesmal keine bunte Wäldchen mehr gäbe, allerdings wäre der Dittschitz noch zu besetzen. Die österreichischen Kräfte seien in einem weiten Bereich der Front abgewiesen worden, die österreichischen Kräfte seien in einem weiten Bereich der Front abgewiesen worden, die österreichischen Kräfte seien in einem weiten Bereich der Front abgewiesen worden.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 18. Juni.
Westlicher Kriegsschauplatz
Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht
Die feindliche Artillerie entwickelte in einzelnen Abschnitten in Flandern bedauerlich der Wisne zwischen Arras und Albert rege Tätigkeit. Nach heftigem Feuerüberfall griff der Feind gegen Mitternacht südwestlich von Albert an. Er wurde abgewiesen und ließ Geringes in unserer Hand.
Seeresgruppe Deutscher Kronprinz
Südwestlich von Nonon und südlich der Wisne lebte die Artillerietätigkeit in den Abendstunden auf. Teilvorstöße des Feindes nördlich der Wisne nordwestlich von Chateau-Thierry wurden abgewiesen.
Der Erste Generalquartiermeister.
Lubendorf.

Zum Wirtschaftsabkommen der Mittelmächte

Der Besuch des Grafen Burian in Berlin hat vor allem die Aufmerksamkeit auf die Vertiefung des Bündnisses der Mittelmächte gelenkt. In welcher Weise der Ausbau im einzelnen vorgenommen werden soll, wird von späteren Beratungen abhängig sein. Soweit von den Absichten der drei verbündeten Regierungen etwas in die Öffentlichkeit gedrungen ist, soll die Ausgestaltung des Bündnisses auf politischem, militärischem und wirtschaftlichem Gebiete erfolgen.
In den wirtschaftlichen Beziehungen hat der Krieg besonders auf dem Gebiete der Ernährungswirtschaft bereits manche Veränderung im Sinne einer größeren Annäherung bewirkt. Es ist bekannt, daß Deutschland in manchen Abschnitten des vergangenen Jahres namentlich an Oesterreich von seinen Beständen Lebensmittel abgeben und dies gegen andere Rohenerzeugnisse ausgetauscht hat. Ein solcher Austausch hat wohl zuerst den Wunsch nach engerer Verflechtung der beiden Volkswirtschaften geweckt, der nun in den Budapest'schen Wirtschaftsverhandlungen deutlich zum Ausdruck gekommen ist. Wenn im Hinblick darauf von einzelnen Volkswirtschaftlern aber ermahnt wurde, Deutschland, Ungarn und Oesterreich zu einem gemeinsamen Wirtschaftsabkommen gezielte Maßnahmen zu ergreifen, so muß einem solchen Plane von deutscher Seite doch mit schwerwiegenden Bedenken begegnet werden. Die kriegswirtschaftlichen Einrichtungen der drei Staaten, besonders aber Deutschlands und Oesterreichs, sind so grundverschieden und so wenig einheitlich, daß im Falle einer Zusammenfassung Deutschland schließlich auch noch die Hauptlast der Versorgung der anderen Bevölkerung zu tragen haben würde, obwohl Oesterreich und auch Ungarn weit stärkere Agrarstaaten sind als Deutschland. Bei einer Vereinheitlichung der Ernährungswirtschaft kann es sich nur darum handeln, die während des Krieges erprobten wirtschaftlichen Methoden auch in den anderen Staaten zur Durchführung zu bringen. Soweit bisher bekannt geworden ist, hat sich Ungarn auf Grund der Budapest'schen Verhandlungen schon bereit erklärt, die Grundzüge der deutschen Wirtschaftsordnung auch bei sich einzuführen und nach deutschem Muster für die Regelung der Produktion zu sorgen.
Zur Annäherung der Volkswirtschaften der Mittelmächte werden auch die wirtschaftlichen Bindungen mit der Ukraine und mit Rumänien nicht unverschieden beitragen, die übrigens auch schon anzudeuten scheinen, wie etwa der Wirtschaftsbund der drei Reiche in Zukunft aussehen wird. In den Dresdener und Bukarester Verträgen ist auszubringen, daß Ungarn, die Ukraine und Rumänien keinen Anbruch auf die Vereinigung haben sollen, die Deutschland, Ungarn und Oesterreich einander zuteil werden lassen. Aus dieser Bestimmung erhellt schon die Bedeutung, die den Verhandlungen der Mittelmächte für die künftige Gestaltung ihrer wirtschaftlichen Beziehungen zukommt. Die Einzelheiten dieses Wirtschaftsabkommens sind aber in den letzten Tagen Dunkel geblieben, vielleicht weil auch die drei Regierungen bisher nur bei allgemeinen Umrissen des Wirtschaftsabkommens zu sehen vermögen. Es sind ja auch besonders auf wirtschaftlichem Gebiet Fragen von weitestgehender Bedeutung zu lösen. Da ist es schon verständlich, wenn die Verhandlungen hierüber mit äußerster Vorsicht geführt werden. Nicht unerwähnt soll schließlich bleiben, daß selbst hervorragende Wirtschaftspolitiker der drei Reiche einem engen wirtschaftlichen Zusammenstoß nicht gerade beifällig, so doch mit zahlreichen Vorbehalten gegenübersehen. Dieser Stimmung hat kürzlich einer der tüchtigsten Führer unserer Reichs-Wirtschaftlichen Industrie mit den Worten Ausdruck gegeben: „Wenn zwei Familien, die jahrelang in enger Freundschaft zusammengelebt haben, den Entschluß fassen, fortan einen gemeinsamen Haushalt zu führen, so werden sie wohl für einige Wochen oder Monate bei gemeinsamen Maßnahmen miteinander aufkommen. Solten sie aber fortgesetzt an derselben Tafel sitzen, so werden sie bald förmlich wegen der früheren Gewohnheiten entbehren.“ Gift recht, wenn einige der Kinder von Jugend an selbständig und eigenwillig erzogen sind. Das gilt auch für große Völkerrfamilien.“ Inzwischen: auch die Erziehung und Erziehung ganzer Völker bemerkt manche föhrende Persönlichkeiten zu befehligen, und wenn die wirtschaftlichen Verhandlungen auch sehr schwierig sind, so kann bei alleinigem guten Willen sehr wohl mit einem befriedigenden Ergebnis gerechnet werden. Der gute Wille aber kann bei allen drei Staaten durch die Einigkeit gewendet und ergründet werden, daß Deutschland, Ungarn und Oesterreich politisch tief zusammenhängen müssen, wenn sie ein unabhängiges Volksein besitzen können wollen.

Erfolgreicher Vorstoß gegen die Amerikaner

Berlin, 17. Juni. Die Amerikaner, die in der letzten Zeit bei unruhigen Gegenständen wiederholt außerordentlich schwere Verluste erlitten haben, wurden gestern zwischen Mass und Wölz von deutschen Stoßtruppen angegriffen. Die amerikanische Besatzung wurde in Richtung auf die feindlichen Stellungen gedrängt. Die amerikanischen Gräben wurden glatt überzogen. Die Reste der Besatzung, die nach rückwärts flüchteten, schloß unter Verfolgung ab. Das Dorf Marzallin mit seinen Vertriebsanlagen wurde vollständig von unseren eingedrungenen Stoßtruppen zerstört. Während dieser Zeit hielt die deutsche Artillerie die amerikanischen Besatzungen, Refugien, rückwärtigen Stellungen und Anmarschwege dauernd unter zusammenfassendem Feuer. Mehrere Explosionen und Brände, sowie reger feindlicher Fernschußverkehr wurden festgestellt. Nach Einbruch der Dunkelheit räumten vier planmäßig und angelegentlich vom Feinde die feindlich zerstörten feindlichen Stellungen.

Italienische Truppen an der französischen Front

Berlin, 17. Juni. An der französischen Front sind italienische Truppen festgestellt. Die dritte italienische Division ist aus den feindlichen Linien in der 12. Division verdrängt. 2. italienische Armee aufgestellt. Wie gering die italienischen Soldaten selbst die Kampftruppen ihrer Division einschätzen, geht aus den Gefangenenaussagen hervor. Wenn man ihnen nicht versichert, daß die Deutschen ihre Gefangenensache behandeln, so würden alle zu den Deutschen überlaufen. Gegen Franzosen, Engländer und Amerikaner ist die Stimmung erhöht, weil alles durch deren Selbstverleumdung der Krieg noch immer andauere. Von den italienischen Soldaten wurde immer betont, daß der Krieg längst zu Ende wäre, wenn nicht Italien Bestehen verweigere. Der letzte Verlust des Schiffes vollständig von Franzosen und Engländern erlitten.

Ein englischer Hilfskreuzer versenkt

Berlin, 18. Juni. (Reuter.) Die Admiralität meldet: Der Hilfskreuzer „Patric“ wurde am 13. Juni durch ein deutsches U-Bootboot torpediert und versenkt. Ein Offizier und 15 Mann der Besatzung überlebten und wurden gerettet und sind wahrscheinlich ertrunken.

Sechste feindliche Gegenangriffe

Berlin, 17. Juni. Zwischen dem Walde von Bitterfeld und dem Wald von Zieritz richtete der feindliche Feuer gegen unsere Stellungen. Nach kurzer Artillerievorbereitung griff er um 5 Uhr vormittags mit starken Kräften in der Gegend des Glanow-Waldes an. Er sollte sich hier eine schwere feindliche Schlange. Sein Angriff wurde unter Einwirkung von Gefangenen zurück abgewiesen. Der unteren Gräben liegen zahlreiche Haufen Gefangener. Während sämtliche Vorstöße des Feindes in jeder Gegend blutig scheiterten, brachten eigene Unternehmungen hier am Abend und in der Nacht mehrere hundert Gefangene ein.
Feindliche Flieger setzten heute Bombenabwürfe bei der Bekämpfung von Stellungen fort. Auch in der Gegend von Weims folgten dem Feinde Unternehmungen mit starken Stellungen leiblich schwere Verluste.
Berlin, 17. Juni. Von Mitternacht bis zur Dämmerung und am 16. Juni der Artilleriekampf mit wechselnder Stärke an. Gegen Abend steigerte sich das Feuer auf beiden Seiten erheblich. Die deutsche Artillerie führte erfolgreich die Bekämpfung verschiedener Ziele durch. Ein feindliches Munitionsdépôt bei Zieritz wurde in Brand geschossen. Nach Einbruch der Dunkelheit erfolgte ein Angriff einer feindlichen Gruppe von mehreren feindlichen Erkundungsteilnehmern bei Zieritz gegen unsere Linien vor. Sie wurden im Gegenstoß blutig abgewiesen. Ein Bombenabwurf auf einer Flieger auf den Bergsteiler von Zieritz vier große Brände in dem Wald bei Zieritz.

Die bulgarische Kabinettskrise

Sofia, 17. Juni. Meldung der bulgarischen Telegraphen-Agentur. Der König empfing heute nachmittags 6 Uhr den Präsidenten der Sobranje Wassiloff und den früheren Ministerpräsidenten Gschoff und um 7 1/2 Uhr den Chef der demokratischen Partei und Führer der Opposition, um sich mit ihnen über die Lage eines Neubaus des neuen Kabinetts zu beschreiben.

Deutscher Luftangriff auf Boulogne

Berlin, 17. Juni. „Berag“ besagt: Am 15. Juni wurde Boulogne von Deutschen Flugzeugen verheerend angegriffen. Ein Wasserflugzeug warf bei einem Angriff auf zwei U-Boote Bomben ab. Ein Artillerieboot wurde schwer getroffen. Es wurden 11 Personen getötet und viele Verwundete. Ein deutsches U-Bootboot wurde durch einen feindlichen U-Bootboot versenkt.

Neuer serbischer Kriegsminister

Saloniki, 17. Juni. (Reuter.) Der Kronprinz von Serbien nahm das Amt des Kriegsministers des serbischen Königs an und ernannte Petritsch an dessen Stelle. Der Ministerpräsident und die Mitglieder des Kabinetts reisten nach Sarajewo.

Kein Fluchtversuch des deutschen U-Bootes

Berlin, 17. Juni. „Reuter“ vom 27. Mai 1918 teilte das in Berlin interaktive deutsche U-Boot U. 48 den Verlust gemeldet haben, an welchem ein serbischer U-Boot sich bei dem spanischen Kreuzer „Mis de la Plata“ verbrannt worden.
Wie wir vom zuständigen Seile hier erfahren, ist die Nachricht erfunden.

Postschiffert Kowlen in Moskwa

Moskau, 18. Juni. Die Post aus Moskwa meldet, daß das französische Postschiff Kowlen am 14. Juni in Moskwa ein, um mit den französischen Soldaten dieser Gegend Verbindung zu nehmen.

St. Petersburg, 17. Juni. Der Feind hat in der Gegend von Zieritz einen heftigen Angriff unternommen, der von den Deutschen abgewiesen wurde. Die Deutschen haben in der Gegend von Zieritz einen heftigen Widerstand geleistet, das um 2 1/2 Uhr morgens bis zum feindlichen Angriff aufgenommen worden ist und sich der letzten Artilleriegeschosse (sogenannte „Granate“) bis zum Morgen um 10 Uhr erschöpft habe. Gegen das Brennstoff- und das Granatgeschoss sei dem Feinde ein heftiger Widerstand geleistet worden, ebenso im Gebiet des Monats, während das Geschützfeuer an der unteren Wisne verhältnismäßig kurze Zeit abgebrochen habe. Der Feind habe während des Angriffs verstanden, daß die italienischen Kräfte alles vorbereitet gewesen.
„Gorriere“ besagt ferner, an der österreichischen Front, der Gegner werde sich bereit übergeben haben, daß es diesmal keine bunte Wäldchen mehr gäbe, allerdings wäre der Dittschitz noch zu besetzen. Die österreichischen Kräfte seien in einem weiten Bereich der Front abgewiesen worden, die österreichischen Kräfte seien in einem weiten Bereich der Front abgewiesen worden, die österreichischen Kräfte seien in einem weiten Bereich der Front abgewiesen worden.
Berlin, 17. Juni. Zwischen dem Walde von Bitterfeld und dem Wald von Zieritz richtete der feindliche Feuer gegen unsere Stellungen. Nach kurzer Artillerievorbereitung griff er um 5 Uhr vormittags mit starken Kräften in der Gegend des Glanow-Waldes an. Er sollte sich hier eine schwere feindliche Schlange. Sein Angriff wurde unter Einwirkung von Gefangenen zurück abgewiesen. Der unteren Gräben liegen zahlreiche Haufen Gefangener. Während sämtliche Vorstöße des Feindes in jeder Gegend blutig scheiterten, brachten eigene Unternehmungen hier am Abend und in der Nacht mehrere hundert Gefangene ein.
Feindliche Flieger setzten heute Bombenabwürfe bei der Bekämpfung von Stellungen fort. Auch in der Gegend von Weims folgten dem Feinde Unternehmungen mit starken Stellungen leiblich schwere Verluste.
Berlin, 17. Juni. Von Mitternacht bis zur Dämmerung und am 16. Juni der Artilleriekampf mit wechselnder Stärke an. Gegen Abend steigerte sich das Feuer auf beiden Seiten erheblich. Die deutsche Artillerie führte erfolgreich die Bekämpfung verschiedener Ziele durch. Ein feindliches Munitionsdépôt bei Zieritz wurde in Brand geschossen. Nach Einbruch der Dunkelheit erfolgte ein Angriff einer feindlichen Gruppe von mehreren feindlichen Erkundungsteilnehmern bei Zieritz gegen unsere Linien vor. Sie wurden im Gegenstoß blutig abgewiesen. Ein Bombenabwurf auf einer Flieger auf den Bergsteiler von Zieritz vier große Brände in dem Wald bei Zieritz.
Berlin, 17. Juni. „Berag“ besagt: Am 15. Juni wurde Boulogne von Deutschen Flugzeugen verheerend angegriffen. Ein Wasserflugzeug warf bei einem Angriff auf zwei U-Boote Bomben ab. Ein Artillerieboot wurde schwer getroffen. Es wurden 11 Personen getötet und viele Verwundete. Ein deutsches U-Bootboot wurde durch einen feindlichen U-Bootboot versenkt.

Die neuen Getreidepreise

Berlin, 17. Juni. Durch Verrechnung vom 15. Juni hat der Bundesrat die Getreidepreise für die Ernte 1918 festgelegt...

Dass die Getreidehörspreise für das neue Getreide erhöht werden mussten, liegt an der fortgeschrittenen Erntezeit...

Bei Festlegung der Höhe der Preissteigerung nach andererseits aber auch darauf Rücksicht zu nehmen, dass durch die Erhöhung der Getreidepreise keine unrichtige Verteuerung der Lebensmittel...

Da unsere Vorräte an Brotgetreide nur gerade ausreichen, um die Bevölkerung bis zum Beginn der neuen Ernte zu decken...

Die Erhöhung der Getreidepreise hat für Brotgetreide teilweise eine Erhöhung der Mehlpreise um noch nicht 2 Pfennig für das Pfund Mehl...

Da unsere Vorräte an Brotgetreide nur gerade ausreichen, um die Bevölkerung bis zum Beginn der neuen Ernte zu decken...

Die erstarrten Produktionsbedingungen haben auch in allen anderen Kulturländern eine wesentliche Erhöhung der Getreidepreise bewirkt...

Regierungspräsident Dr. von Balf

Berlin, 17. Juni. Der Regierungspräsident Dr. von Balf ist vom "Arierischen Volksfrank" zufolge im Alter von 63 Jahren infolge Schlaganfalls gestorben.

Die Preissteigerung in Schweden

Stockholm, 18. Juni. Die schwedische Regierung hat eine Kommission von Sachverständigen eingesetzt, die die Ursachen der allgemeinen Preissteigerung ermitteln soll.

Kaiserlicher Bericht

Bonn, 17. Juni. Kaiserliche Kassenbericht. Die Kaiserliche Kasse hat im letzten Viertel des Jahres einen Überschuss von 10 Millionen Mark erzielt.

Georg Kaisers Schauspiel „Die Koralle“

Zum Schauspiel des neuen Theaters Frankfurt a. M. am 20. Juni in Halle.

Durch Frankfurter Gäste wird kommenden Donnerstag im Stadttheater ein Schauspiel aufgeführt, das im besonderen Maße die Aufmerksamkeit theatrale Interessierter freilegt...

Die soziale Frage wird im Schauspiel aufgeworfen, der Kampf zwischen Einzelne und Gesellschaft...

Wieder 16000 Tonnen versenkt

Berlin, 17. Juni. (Anteil.) Im Sympetium Englands ist durch unsere U-Boote neuerdings 16000 T. versenkt.

feindlichen Handelsflottenraum benützt worden. Außerdem wurden an der Ostküste Englands folgende englische Fischerfahrzeuge und Geleite versenkt: „Vortana“, „Cidra“, „Dahlring“, „Aler“, „Berde“, „Danish“ und „Aler“.

Der Chef des Admiralfstabes der Marine.

Der Papst an Kardinal v. Sarreman

Mail, 17. Juni. Papst Benedikt hat durch den Kardinalstaatssekretär Gasparri an den Kardinal von Sarreman ein Schreiben richten. Er lobt darin die Zurückhaltung des Kardinals gegenüber den bestigen Angriffen der französischen Kirchenfürsten...

Von ihren eigenen Landstücken gelüdet

Die Zahl der bei feindlichen Artillerie- oder Fliegerangriffen getöteten oder ver wundeten Einwohner der besetzten Gebiete in Frankreich und Belgien ist im Mai 1918 wieder beträchtlich erhöht worden.

Freiwillige Willkür gegen russische Soldaten

Moskau, 8. Juni. Ein russischer Bericht vom 6. Juni datiert ist, berichtet, daß die russischen Truppen in Frankreich vollkommene Freiheit haben, nach Wunsch zurückzuziehen. Doch ist es Russland trotz wiederholter Bemühungen noch nicht gelungen, zu erwirken, daß die Willkür seiner Truppen wirklich durchgeführt worden ist.

Landung eines französischen Flugzeuges in Wlissingen

Amsterdam, 17. Juni. Die niederländische Telegraphen-Agentur meldet, daß heute nachmittag in Wlissingen ein französisches Flugzeug landete. Die Insassen wurden interniert.

Englischer Bericht aus Ost-Afrika

Zwischen dem 8. und 10. Juni lag die feindliche Streitkraft südwärts vom Ausfluß in das (schwarze) Meer und im Hochgebirge über Malena zurück. Unsere Fortschrittsbewegungen dauerten nach einer Anzahl kleiner Gefechte mit feindlichen Wägen ohne Unterbrechung am 18. Juni in Malena ein.

Bekehrung eines französischen Flugzeuges

Amsterdam, 17. Juni. Die niederländische Telegraphen-Agentur meldet, daß heute nachmittag in Wlissingen ein französisches Flugzeug landete. Die Insassen wurden interniert.

Bekehrung eines französischen Flugzeuges

Amsterdam, 17. Juni. Die niederländische Telegraphen-Agentur meldet, daß heute nachmittag in Wlissingen ein französisches Flugzeug landete. Die Insassen wurden interniert.

Bekehrung eines französischen Flugzeuges

Bekehrung eines französischen Flugzeuges

Bekehrung eines französischen Flugzeuges

Bekehrung eines französischen Flugzeuges

Bekehrung eines französischen Flugzeuges

Bekehrung eines französischen Flugzeuges

Bekehrung eines französischen Flugzeuges

Provinz Sachsen und Umgebung

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

Cotha, 17. Juni. (Schlichtung für deutsche Volkserziehung zu Cotha) Am 21. Juni, dem 100. Geburtstag Herzog Ernsts II. von Sachsen-Coburg und Gotha...

„H. Z.“ - Sportberichte

Vorhau auf Hamburg-Großhaukel

(Wismar, den 19. Juni.)

Das Harmonia-Grün-Nennen

Der zweite Tag der dreitägigen Reitanbahn des Hamburger Sportschlubs begann als Hauptkampf...

Reitturnier

- 1. H. Bahms-Gesellschafter, 2. H. Harmonia-Grün, 3. H. des ehemaligen Reiterclubs...

Reiterfest

Reiterfest am Sonntag, den 21. Juni (Hamburg-Großhaukel).

Das Allgemeine Deutsche Reichs- und Landes- und Provinzial-Verband...

441 000 Mark Freie für Hannover. Die Große Hannoverische Rennbahn...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

Die Große Rennbahn von Walsenburg, mit 2000, 1500, 1000 und 800 M. ausgestattet...

den Redaktor Steinhausen unter der Aufsichtsetzung, doch sie ihm ein geistliches Pflichtenbewusstsein vermitteln können...

Ein begehrendes Wiener Verbot. Aus Wien wird gemeldet: Ein begehrendes Verbot...

Die Sparkassen-Gründungsarbeiten. Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

Börse- und Handelsteil

Abrechnung von Dividendensteuern

Es sind zu trennen am 18. Juni: Kolmar & Rouben 18 Prozent Dividende...

Wiener Börse

Wien, 17. Juni. An der Börse herrscht in Erwartung weiterer Nachrichten über die kaiserlichen Ereignisse...

Der Sparkassen-Gründungsarbeiten. Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

Die Sparkassen-Gründungsarbeiten. Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

Die Sparkassen-Gründungsarbeiten. Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

Die Sparkassen-Gründungsarbeiten. Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

Die Sparkassen-Gründungsarbeiten. Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

Die Sparkassen-Gründungsarbeiten. Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

Die Sparkassen-Gründungsarbeiten. Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

Die Sparkassen-Gründungsarbeiten. Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

Die Sparkassen-Gründungsarbeiten. Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

Die Sparkassen-Gründungsarbeiten. Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

Die Sparkassen-Gründungsarbeiten. Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

Die Sparkassen-Gründungsarbeiten. Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

Die Sparkassen-Gründungsarbeiten. Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

W. W. 17. Juni. (W. W. 17. Juni.) Die Sparkassen-Gründungsarbeiten...

Aufrechterhaltung der Anwartschaft von Lebens- und Krankenversicherungen

Der Bundesrat hat am 20. Dezember 1917 eine Verordnung über die Aufrechterhaltung von Lebens- und Krankenversicherungen...

Die Reichsregierung hat am 20. Dezember 1917 eine Verordnung über die Aufrechterhaltung von Lebens- und Krankenversicherungen...

Die Reichsregierung hat am 20. Dezember 1917 eine Verordnung über die Aufrechterhaltung von Lebens- und Krankenversicherungen...

Die Reichsregierung hat am 20. Dezember 1917 eine Verordnung über die Aufrechterhaltung von Lebens- und Krankenversicherungen...

Die Reichsregierung hat am 20. Dezember 1917 eine Verordnung über die Aufrechterhaltung von Lebens- und Krankenversicherungen...

Die Reichsregierung hat am 20. Dezember 1917 eine Verordnung über die Aufrechterhaltung von Lebens- und Krankenversicherungen...

Dermsichtiges

Großer Moorbrand in Salsfen

Reinhard, 17. Juni. Ein in der Herrschaft Rrimtenu in Weisiger Brand ausgebrochen Moorbrand...

Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges.

Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges.

Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges.

Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges.

Dermsichtiges

Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges.

Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges.

Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges.

Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges. Dermsichtiges.

Mitteldutsche Privat-Bank, A.-G. Halle a. S., Poststrasse 12. Ausföhrung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen

Apollo-Theater. Heute Dienstag abds. 7 1/2 Uhr. s. letzten Male. „Der Dorf-Garusu“ Schwank-Operette in 3 Akten von T. Thom. Mittwoch, den 19. Juni: Ludendorff-Vorstellung z. Besten der Ludendorff-Spende

Alte Promenade 11a. Ferruf 5738. Sonntag, den 23. Juni 1918, vormittags 11 Uhr: Sonder-Vorstellung zu Gunsten der Ludendorff-Spende mit besonders gewähltem neuen Programm.

Halte für kurze Zeit ab. 17. Juni Sprechstunde ab. Zahnarzt Günther, Mühlweg 40. Sprechstunde 9-12 Uhr.

Nordseebad BÜSUM. Badebetrieb 1918 baldmöglichst freigegeben. Auskunft durch die Badeverwaltung.

Nur noch kurze Zeit! „Der Hias“ Ein feldgraues Spiel in 3 Akten. Im I. Akt: Hias und das Kammerkätzchen X Die Flucht des Hias aus der französischen Gefangenschaft X Der Traum des verwundeten Leutnants

Statt Karten. Meine Verlobung mit Fräulein ERNA LEHMANN, Tochter des verstorbenen Kaufmanns Herrn Emil Lehmann und seiner Frau Gemahlin Clara geb. Kauenhoven in Danzig zeige ich ergebenst an

Antike Möbel. Kommoden, Schreibtische, Schränke, Truhen. sehr schöne Originalstücke empfiehlt preiswert Halle a. S. Möbelfabrik Alter Markt 2

Walhalla-Theater. Mittwoch, den 19. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr. ungekürzte Nachmittags-Vorstellung zu sehr ermäßigten Preisen.

Statt Karten. Ihre Kriegstrauung geben bekannt C. Scharioth, Hauptmann und Adjutant des Gen.-Kdo. 81, und Frau Hildegard geb. Börg.

Friedrichroda Sanatorium Dr. Lippert-Kothe. Sorgsame ärztliche Behandlung. - Gute Verpflegung.

Statt jeder besonderen Anzeige! Am heutigen Morgen hat Gott der Herr meinen lieben Mann, den Lehrer i. R. Friedrich Hermann Seifert,

In der Aula des Städt. Lyceums, Halle, Alte Promenade 21 vom 22. bis 30. Juni 1918. Eröffnung Sonnabend, den 22. Juni vormittag 11 Uhr. Wander-Ausstellung für Säuglingsfürsorge des Vaterländ. Frauen-Vereins.

Stadt-Theater. Mittwoch, d. 19. Juni 1918, nachm. 8 Uhr. Die Rose von Stambul. Opere in 3 Act.

Denken Sie sofort Ihren Bedarf in Gummi-Einkaufsrollen. Wir liefern ein vorzügliches Material zu billigstem Preise.

Zoo. Mittwoch, den 19. Juni, nachm. 8 Uhr. Militär-Konzert, ausgeführt vom gelandeten aus dem 38. Aerobus-

Am 15. d. Mts. erhielten wir die tieftraurige Nachricht, dass unser lieber ältester Sohn und Bruder

Georg Ziegeler. Inhaber des Eisernen Kreuzes, Kanonier in einer Inf.-Geschütz-Batterie, infolge einer schweren Verwundung am 7. d. Mts. den Heidenort kurz vor seinem 22. Geburtstag erlitten hat.

Bad Wittkind. Mittwoch, den 19. Juni, abends 8 Uhr. Militär-Konzert, ausgeführt vom gelandeten aus dem 38. Aerobus-

In tiefer Trauer Fabrikbesitzer Georg Ziegeler Margarete Ziegeler geb. Paetzold Ilse Ziegeler Herbert Ziegeler Joachim Ziegeler.

Herzlichen Dank für alle Beweise wohlthätiger Teilnahme beim Heimgegangener unserer lieben Entschlafenen.

Im Namen der Hinterbliebenen Studien-Assessor Hermann Dammann. Halle a. S., im Juni 1918.

Bad Schandau. Die Quelle der staub. Schandau. S. 11. Die Schandauer Quelle. Die Quelle der staub. Schandau. S. 11. Die Schandauer Quelle.

Preiswert u. gut kaufen Sie sämtliche Unterzeuge - Strümpfwaren in dem ersten Spezialgeschäft H. Schnee Nachf., G. Hofmann, St. Org. 1918.

Druckbrücke kann, auch ohne Ober u. ohne Befestigung, auch werden. Druckbrücke kann, auch ohne Ober u. ohne Befestigung, auch werden.

Aus Halle und Umgebung

Mietzinserhöhung und Kündigung gegenüber Kriegsgeheimen

Der letzte Quartalsbericht hat mehreren Hauseigentümern Veranlassung gegeben, von den bei ihnen wohnenden Kriegsgeheimen die Fortsetzung der Mietzins- und Kündigungsverträge unter dem Vorbehalt zu verlangen...

Es soll nicht unbekannt werden, daß in diesen geistlichen Angelegenheiten zu Gunsten des zum Gezeichneten einzubehaltenden Mietes eine Härte für den Hauseigentümer durch etwaige Erhöhung der Spargeldesten und anderer Leistungen...

Strafverfahren, die den Mietern zu unangenehm, aber nicht schmerzhaften Folgen führen können, sind nach 780 Uhr...

Strafverfahren in der Werkschutzstrafe

Ein ausgedehnter Streik, der leicht schwerere Folgen hätte nach sich ziehen können, wurde durch die Tätigkeit der Werkschutzstrafe...

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

45 Tausend Butter! Auf Grund der Besorgung des Mehlens vom 18. Januar 1918 wird die Verteilung der Butter in der Woche vom 17.-23. Juni 1918 (35. Woche) wie folgt geregelt...

42 000 normirt von 8-12 Uhr und die Verkäufer der Nummern 43 001-47 000 nachmittags von 2-6 Uhr...

Ständiger Verkauf auf besondere Verkaufsarten für Personen über 70 Jahre in der Volksschule, am Mittwoch, 19. Juni...

Reise. Geiernabend endlich hat sich der Feiernabend wieder eingestellt, nach dem Felder und Gärten fast trocken liegen...

Wanderversammlung in GutsMuths-Hallen am 20. Juni. Die Wanderversammlung der Reichsfeuerwehrleute vom 8. d. M....

Die freiwillige Feuerabteilung. Die Preis für freiwilligen Abgabe der Minderzahl nicht mehr...

Wahlberechtigung für die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Wahlberechtigung für die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Kriegsblätter der Halleschen Zeitung. Folgende Blätter kommen am Dienstag, dem 18. Juni ab, in unserer Geschäftsstelle zum Abdruck...

Selbstmordverbot. Gestern nachmittags sprang eine weibliche Person in Alter von 18-20 Jahren unterhalb der Gellmeyerbrücke in selbstmörderischer Absicht in die Galle...

Haus mit dem Feuerwehler. In der Blauer Straße wurde ein dort befindlicher Feuerwehler zum Feuer unterhalb in Zerstörung gebracht...

Verleumdungen. Gestern wurden am 16. Juni 2 Sätze Stoff von je 40 Meter Länge mit 1,40 Meter Breite (schwarze Baumwolle) am 17. Juni eine filigrane Herren-Kamottier-Hose mit Gestrand, auf dem Rückdeckel Monogramm „F. W.“...

Derreis-Anzeiger

Feuergruppe für soziale Hilfsarbeit. Mittwoch, den 19. Juni, 5 Uhr, Feiernabend der feierlichen Eftaltung. Zweipunkt Feiernabend, vor dem Hauptgebäude. Gäste willkommen.

Theater, Konzerte und Vorträge in Halle

Konzert des Vorkriegsangehörigen. Wenn alle künstlerischen Bestrebungen, die am Beginn der Ludendorff-Epöche getroffen worden sind, ebenso reichlich beachtet werden, wie das geistige Konzert des Hallischen Vorkriegsangehörigen...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Die Reichswahlversammlung am 20. Juni. Die Reichswahlversammlung am 20. Juni...

Speise-Services in grösster Auswahl, besonders schöne, moderne Louis-Böker, Leibniz Str. 1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gvb:3:1-171133730-16872166X191806182-19/fragment/page=0005



